

DMG-Fortbildungsseminare 2010 für den Führungskräftenachwuchs

1 Einführung

Auch im Jahr 2010 werden von der „Deutschen Maschinentechnischen Gesellschaft – Forum für Innovative Bahnsysteme“ (DMG) nach bewährtem Muster zwei Einführungsseminare E1 und E2 und ein Fachseminar F für den Führungskräftenachwuchs der Bahnbranche angeboten [1]. Die DMG-Seminare sollen dazu beitragen,

- die Informationsbedürfnisse der heute in der Bahnindustrie, im Bahnbetrieb, in der Forschung oder in der Verwaltung tätigen Nachwuchsführungskräfte zu decken,
- allgemeine und spezifische Kenntnisse über das System „Bahn“ zu vermitteln und
- den Erfahrungsaustausch zu fördern. Damit ergänzen die DMG-Fortbildungsseminare nicht nur die fachlichen Veranstaltungen der DMG-Bezirks- und -Fachgruppen, sondern wollen den Führungskräftenachwuchs auch für die Bahnen begeistern und letztlich für die Ziele der DMG gewinnen. Die Seminare werden seit 2007 durch die Werner-Sutor-Gedächtnisstiftung gefördert.

Tafel 1 gibt einen Überblick über die vom DMG-Ausschuss „Fortbildung“ bisher organisierten 37 Seminare, die sämtlich eine beachtliche Resonanz gefunden haben. Über das im Jahr 2009 durchgeführte Einführungsseminar E1 wurde in [2] ausführlich berichtet. Berichte über das Einführungsseminar E2/2009 und das Fachseminar F6/09 folgen in dieser Zeitschrift.

2 Seminarprogramm 2010

2.1 Allgemeines

Wie es in den DMG-Seminaren inzwischen schon gute Tradition geworden ist, stellen sich zum Seminarauftakt die jeweils gastgebenden Unternehmen mit

ihrer Geschichte und Organisation sowie ihren Geschäftsfeldern und Produkten vor.

Das Einführungsseminar E1 „Grundlagen der Bahnsysteme“ behandelt in jedem Jahr festgeschriebene Vortragsthemen, die einen komprimierten Überblick über die

- Grundlagen, die geltenden Regelwerke und die Bahnaufsicht der Bahnen,
- Schienenfahrzeuge und ihre Komponenten,
- Fahrdynamik und den Bahnbetrieb sowie
- Infrastruktur mit den baulichen Anlagen, die Signal- und Sicherheitstechnik und die Bahnstromenergieversorgung

geben. Dem Einführungsseminar E2 „Marktwirtschaftliche Anwendungen der Bahnsysteme“ liegt zwar ebenfalls ein festes inhaltliches Konzept zu Grunde, aber die einzelnen Vortragsthemen werden jährlich einem gewählten Generalthema mit meist lokalem Bezug zum Veranstaltungsort angepasst. Dazu zählen z. B. das Angebot und die Organisation des Regional- und Nahverkehrs sowie des Fernreise- und Güterverkehrs. Festen Bestandteil des Einführungsseminars E2 bilden hingegen die Themen „Auftrag und Verantwortung der Bundesnetzagentur“, „Aufgaben und Verantwortung eines Schienen-Infrastrukturbetreibers“, „Instandhaltungsstrategien und -systeme von Schienenfahrzeugen“ und die „Zulassung von Schienenfahrzeugen“. Die Fachseminare F haben spezielle, jährlich wechselnde Themen zum Inhalt. In allen Seminaren wird der Diskussion der Fachvorträge ausreichend Zeit eingeräumt.

Alle Seminare werden durch die Besichtigung von Fertigungs- und Instandhaltungswerkstätten für Schienenfahrzeuge sowie von Betriebsanlagen bei Eisenbahn-Infrastruktur- und -Verkehrsunternehmen vervollständigt und finden meist großen Zuspruch und Interesse, da die Seminar-

teilnehmer aus verschiedenen Unternehmen und Tätigkeitsfeldern kommen.

2.2 Einführungsseminar E1/10

Das Einführungsseminar E1/10 „Grundlagen der Bahnsysteme“ findet vom 21. bis 23. April 2010 im Werk Bautzen der Bombardier Transportation GmbH statt. Das Vortragsprogramm entspricht den vorangegangenen E1-Seminaren und ist in [1, 2] nachzulesen. Selbstverständlich finden die Seminarteilnehmer Gelegenheit, im Bombardier-Werk Bautzen bei einer Führung die Fertigung von Straßen- und Stadtbahnen und deren Prüfung auf den beiden Teststrecken kennen zu lernen [3].

2.3 Einführungsseminar E2/10

Das Einführungsseminar E2/10 „Marktwirtschaftliche Anwendungen der Bahnsysteme“ findet bei der Robel Bahnbaumaschinen GmbH in Freilassing und bei den Salzburger Lokalbahnen in der Zeit vom 6. bis 8. Oktober 2010 statt. Neben den unter 2.1 genannten „Standard-Themen“ sind für das Seminar E2/10 Vorträge zum Stadt- und Regionalverkehr, Schienen-Personenfern- und Güterverkehr, besonders aus österreichischer Sicht, geplant.

Das Seminar E2/10 zeichnet sich durch ein vielfältiges Besichtigungsprogramm aus: So ist am ersten Seminartag bei der Fa. Robel je nach aktueller Auftragslage die Besichtigung der Fertigung von Kleinmaschinen zum Schienen- und Schwellenbohren, von Gleiskraftwagen und von Fahrzeugen für die Oberleitungs-Instandhaltung möglich und am zweiten Tag die Besichtigung der Werkstätten sowie ausgewählter betrieblicher Einrichtungen und Anlagen der Salzburger Lokalbahnen geplant. Zum Schluss des Seminars be-

steht am dritten Tag die Möglichkeit, unter fachkundiger Führung die „Lokwelt“ des Deutschen Museums München zu besichtigen, die von dort in das ehemalige Bahnbetriebswerk Freilassing verlagert und neu aufgebaut wurde.

2.4 Fachseminar F4/10

Das Fachseminar F4/10 „Zusammenwirken Fahrzeug/Gleis sowie Fahrwerks- und Oberbautechnik“ wird vom 16. bis 18. Juni 2010 bei der Bochumer Verein Verkehrstechnik GmbH in Bochum durchgeführt, nach dem bereits diese Thematik bei einem der ersten DMG-Seminare 1997

in Aachen behandelt worden war (siehe *Tafel 1*). Bei dem Seminar F4/10 kommt noch die Oberbautechnik hinzu, so dass in drei Vortragskomplexen

- die Spurführung der Schienenfahrzeuge mit den allgemeinen Grundlagen und den Besonderheiten der nach der Eisenbahn-Bau- und Betriebsordnung (EBO) und der nach Straßenbahn-Bau- und Betriebsordnung (BO Strab) betriebenen Bahnen,
- die Fahrwerkstechnik mit dem Aufbau, der Konstruktion und modernen Diagnosemethoden und
- die Oberbautechnik mit den Grundlagen und Entwicklungstendenzen des Gleisbaus bei EBO- und BOStrab-Bah-

nen, mit der Schienenherstellung und der Weichentechnik behandelt werden sollen. Vor dem Hintergrund des steigenden Umweltbewusstseins sind Maßnahmen zur Reduzierung des Schienenverkehrslärms unverzichtbar, so dass in einem weiteren Vortrag die oberbau- und fahrzeugseitige Minderung des Rollgeräuschs dargestellt wird. Selbstverständlich wird den Seminarteilnehmern die Möglichkeit geboten, die Fertigung der Radsätze in der Phase des Warmumformungsprozesses der Räder wie auch die mechanische Bearbeitung der Radsatzwellen zu besichtigen. Ebenso ist der Besuch des Eisenbahnmuseums in Bochum-Dahlhausen geplant.

Tafel 1: Bisher durchgeführte DMG-Fortbildungsseminare

Ifd. Nr.	Seminar	Seminar-Thema	Veranstaltungsort	Termin
1	E / 97	Bahnsysteme	Hamburg	Juni 1997
2	E 2 / 97	Zusammenwirken Fahrzeug/Gleis und Fahrwerkstechnik	Aachen	November 1997
3	E / 98	Bahnsysteme	Berlin	März 1998
4	F 1 / 98	Schienen-Personennahverkehr	Karlsruhe	September 1998
5	F 5 / 98	Fahrdynamik und Auslegung von Antrieben	München	November 1998
6	E / 99	Bahnsysteme	Nürnberg	März 1999
7	F 3 / 99	Schienengüterverkehr	Duisburg	September 1999
8	F12 / 99	Elektrische und klimatechnische Einrichtungen in Triebzügen und Reisezugwagen	Mannheim	November 1999
9	E / 00	Bahnsysteme	Dresden	März 2000
10	F 2 / 00	Schienen-Personenfernverkehr	Frankfurt/M.	September 2000
11	E 1 / 01	Grundlagen der Bahnsysteme	München	März 2001
12	E 2 / 01	Produktion und Produktionsmittel im Schienenverkehr	Salzgitter	November 2001
13	F14 / 01	Betriebswirtschaft im öffentlichen Verkehr	Berlin	Dezember 2001
14	E 1 / 02	Grundlagen der Bahnsysteme	Leipzig	März 2002
15	E 2 / 02	Produktion und Produktionsmittel im Schienenverkehr	Kassel	Oktober 2002
16	F 6 / 02	Leit- und Sicherungssysteme	Braunschweig	Dezember 2002
17	E 1 / 03	Grundlagen der Bahnsysteme	Köln	März 2003
18	E 2 / 03	Marktorientierte Anwendung der Bahnsysteme	Dessau	Juni 2003
19	F11 / 03	Bremstechnik der Schienenfahrzeuge	München	Oktober 2003
20	F 6 / 04	Leit- und Sicherungssysteme	Braunschweig	März 2004
21	E 1 / 04	Grundlagen der Bahnsysteme	Görlitz	Juni 2004
22	E 2 / 04	Marktorientierte Anwendung der Bahnsysteme	Duisburg	September 2004
23	E 1 / 05	Grundlagen der Bahnsysteme	Berlin	März 2005
24	F15 / 05	Moderner Schienenverkehrswegebau, dargestellt am Beispiel der Neubaustrecke Nürnberg–Ingolstadt	Nürnberg	Juni 2005
25	E 2 / 05	Marktorientierte Anwendung der Bahnsysteme	Karlsruhe	September 2005
26	E 1 / 06	Grundlagen der Bahnsysteme	Kiel	März 2006
27	F16 / 06	Prüfung und Zulassung von Schienenfahrzeugen	Düsseldorf/ Wegberg-Wildenrath	Juni 2006
28	E 2 / 06	Marktorientierte Anwendung der Bahnsysteme	Linz	September 2006
29	E 1 / 07	Grundlagen der Bahnsysteme	Bremen	April 2007
30	F16 / 07	Antriebstechnik moderner Diesel-Triebfahrzeuge	Heidenheim	Juni 2007
31	E 2 / 07	Marktorientierte Anwendung der Bahnsysteme	Berlin	September 2007
32	E 1 / 08	Grundlagen der Bahnsysteme	Stuttgart	April 2008
33	E 2 / 08	Marktorientierte Anwendung der Bahnsysteme	Hamburg	Juni 2008
34	F17 / 08	Automatisches Fahren im Bahnbetrieb	Nürnberg	Oktober 2008
35	E 1 / 09	Grundlagen der Bahnsysteme	Salzgitter	März 2009
36	E 2 / 09	Marktorientierte Anwendung der Bahnsysteme	Minden	Juni 2009
37	E 3 / 09	Leit- und Sicherungssysteme	Arnstadt	September 2009

3 Organisatorisches

Alle Seminare werden wieder in bewährter Weise von dem „Dienstleistungszentrum Training“ der Deutschen Bahn AG (DB AG) im Auftrag der DMG organisiert und betreut. Sie werden an jeweils drei Arbeitstagen einer Woche durchgeführt, wobei der Seminarbeginn am Mittag des ersten und das Seminarende am frühen Nachmittag des dritten Tages vorgesehen sind, um eine An- und Abreise der Seminarteilnehmer jeweils am gleichen Tag zu gewährleisten. Die beiden Abende des Seminars werden dazu genutzt, dass die Teilnehmer

- sich untereinander näher bekannt machen und Erfahrungen austauschen können (letztlich mit dem Anliegen, im weiteren Berufsleben die hier angebahnten Kontakte fortzuführen.) und
- Geschichte, Ziele und Anliegen der DMG kennen lernen.

Für das DMG-Seminarprogramm kommen generell als Teilnehmer

- technische Trainees, die für Führungsaufgaben ausgebildet werden,
- Baureferendare,
- jüngere Führungskräfte, die schon in gewissem Umfang Führungsaufgaben haben, und
- Hochschulassistenten in Frage, die alle nicht älter als 40 Jahre

sind. Die maximale Teilnehmerzahl ist im Allgemeinen auf 24 bis 26 festgesetzt. Jeder Interessierte, der im Übrigen nicht Mitglied der DMG sein muss, kann sich je nach Zugehörigkeit zu dem Bereich

- der Bundesnetzagentur (BNetzA), Bereich „Schiene“,
- der DB AG,
- des Deutschen Luft- und Raumfahrtzentrums (DLR), Abt. „Bodengebundene Verkehre“,
- des Eisenbahn-Bundesamtes (EBA),
- der Universitäten und Hochschulen mit bahntechnischer Lehre und Forschung,
- des Verbandes der Bahnindustrie in Deutschland (VDB) und
- des Verbandes Deutscher Verkehrsunternehmen (VDV)

bei den in der *Tafel 2* aufgeführten Institutionen anmelden. Dabei gilt zunächst ein fester Verteilungsschlüssel für die Seminarplätze. Natürlich kann bei fehlender Inanspruchnahme eines durch den Schlüssel zugeordneten Seminarplatzes dieser auch durch einen Interessierten einer anderen Institution wahrgenommen werden. Die Ansprechpersonen und deren Kontaktmöglichkeiten sowie die Teilnehmerplätze gemäß Verteilerschlüssel sind ebenfalls der *Tafel 2* zu entnehmen. Die Auswahl der angemeldeten Seminarteilnehmer erfolgt durch die o. g. Stellen, wobei DMG-Mitglieder bevorzugt werden

und ansonsten die Reihenfolge des Eingangs der Anmeldung gilt.

Zusätzlich können die das Seminar ausrichtenden Unternehmen zwei Teilnehmer kostenfrei delegieren. Alle anderen Seminarteilnehmer oder deren entsendende Arbeitgeber tragen die Teilnahmegebühren, Reise- und Übernachtungskosten. Die Teilnahmegebühr beträgt zurzeit je Einführungsseminar 350€ und für ein Fachseminar 400€, wobei diese ausschließlich erst nach bestätigter Anmeldung zu entrichten ist. Die Schulungsunterlagen mit Einladung, Seminarverlauf und Unterbringung werden den Teilnehmern einen Monat vor Beginn eines Seminars zugesandt. Nach Abschluss des Seminars erhält jeder Teilnehmer eine CD mit allen Vorträgen des Seminars und eine Teilnahme-Urkunde.

Abschließend sei noch auf die Webseite im Internet: www.dmg-berlin.info, Menüpunkt „Fortbildung“, Unterpunkt „Seminarankündigungen“ verwiesen, insbesondere auch hinsichtlich möglicher kurzfristiger Änderungen.

- B 735 -

Prof. Dr.-Ing. Ekkehard Gärtner, Velten

Literatur

- [1] Gärtner, E.: DMG-Fortbildungsseminare 2009 für den Führungskräftenachwuchs. ZEVrail 133 (2009) 3, S. 118-121.
- [2] Huber, K: DMG-Fortbildungsseminar E1/2009 – Kurzbericht. ZEVrail 133 (2009) 8, S. 326-329.
- [3] Straßenbahn-Testring. Eisenbahn-Revue International (2008) 3, S. 114.

Tafel 2: Anmeldeadressen für DMG-Fortbildungsseminare

Institution	Seminarplätze	Anschrift	Ansprechpartner/in	Telefon Fax	E-Mail
Bundesnetzagentur (BNetzA), Bereich „Schiene“	2 ^{a)}	53113 Bonn Tulpenfeld 4	Herr Dr.-Ing. Müller	0228 / 14-70 20 01805 / 73 48 70-849	Axel.Mueller@BNetzA.de
Deutsche Bahn AG Technik / Beschaffung Betriebsleitung (TLB2)	6	10115 Berlin Caroline-Michaelis- Straße 5-11	Frau Christianssen	030 / 297-5 67 43 030 / 297-5 68 35	Kathrin.Christianssen@bahn.de
Deutsches Zentrum für Luft- u. Raumfahrt (DLR), Abt. „Bodengebundene Verkehre“	4 ^{b)}	38108 Braun- schweig Lilienthalplatz 7	Herr Prof. Dr.-Ing. Lemmer	0531 / 295-34 01 0531 / 295-34 02	karsten.lemmer@dlr.de
Eisenbahn-Bundesamt (EBA)	2 ^{a)}	53119 Bonn Vorgebirgsstr. 49	Herr Dr.-Ing. Thomasch	0228 / 98 26-301 0228 / 98 26-93 01	ThomaschA@eba.bund.de
Universität Braunschweig Institut für Eisenbahnwesen und Verkehrssicherung	4 ^{b)}	38106 Braun- schweig Pockelsstraße 3	Herr Prof. Dr.-Ing. Pachl	0531 / 391-33 81 0531 / 391-59 55	j.pachl@tu-bs.de
Verband der Bahnindustrie in Deutschland (VDB)	6	10117 Berlin Jägerstraße 65	Frau Keller	030 / 20 62 89-21 030 / 20 62 89-50	keller@bahnindustrie.info
Verband Deutscher Verkehrs- unternehmen (VDV)	6	50672 Köln Kamekestr. 37-39	Herr Dipl.-Ing. Stahlberg	0221 / 5 79 79-132 0221 / 51 42 72	stahlberg@vdv.de

^{a)} gemeinsame Platzzahl BNetzA und EBA ^{b)} gemeinsame Platzzahl DLR und Hochschulen / Universitäten